Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 26

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 26

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweizer. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XIII. Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 25. September 1897.

Wochenspruch: Vom Unglück erst zieh ab die Schuld;
Was übrig bleibt, trag' in Geduld.

Schweizerischer Gewerbeverein.

Soeben ist der Bericht betreffend die schweizerischen Lehrlingsprüfungen im Jahre 1897 mit einem Auszug aus dem Bericht über die zweite Ausstellung prämierter Lehrlingsarbeiten in Genf 1896, erstattet von der Zentral-Prüfungskommission, erschienen und gratis zu beziehen beim Sekretariat des Schweizer. Gewerbevereins in Bern.

Wir entnehmen demselben, daß die Zahl der geprüften Lehrlinge und Lehrtöchter im Berichtsjahre 1081 gegenüber 1021 im Vorjahre betrug.

Die Berichte aus den einzelnen Prüfungskreisen sowohl als der Gesamtbericht enthalten viel Beherzigenswertes.

Verbandswesen.

Deutschlands Gewerbevereine. Am 20. September begannen in Nürnberg die Beratungen der 6. Hauptversammlung des Verbandes deutscher Gewerbevereine. Außer den Vertretern der Stadt Nürnberg waren zugegen Regierungsrat Keller für die badische Regierung, Oberregierungsrat Mosthaf für das württembergische Ministerium des Innern, Ministerialrat Braun, Referent des großh. hess. Ministeriums des Innern, Baumeister Noack, Vertreter des großh. hessischen Ministeriums des Innern, Hofrat Wendel als Vertreter der württembergischen Zentralindustrie für Industrie und Gewerbe, Direktor Boos-Jegher, als Vertreter des schweizerischen Gewerbevereins und der Vorstand des Verbandes deutscher Gewerbeschulen Professor Lautz (Wiesbaden). Der Vorsitzende des Verbandes Berghausen aus Köln a. Rh. hielt die Begrüßungsansprache. Aus dem Geschäftsberichte ergibt sich, daß dem Verbande gegenwärtig 59,056 Mitglieder angehören.

Die noch nicht gelöste Frage im Cementbau!

(Korresp.)

Beifolgend unterbreite ich Ihnen eine Preisfrage aus dem bekannten Fachblatt „Die Werkstatt", in der Meinung, daß dieselbe auch sehr wohl in Ihrer w. Zeitung angebracht wäre! Dabei denke ich noch an den jüngst geschilderten Einsturz eines Sanatoriums, wie Sie solchen in der letzten Nummer beschrieben haben. Solche Katastrophen werden gar gerne dem „neuen Zeug" zugeschrieben, wie sich vor zwei Jahren ein Zürcher ausdrückte. Die Folge ist natürlich die, daß gerade diejenigen, welche von dem „neuen Zeug" nichts verstehen, die größte Kritik üben. Deshalb dürfte es angebracht sein, mit einigen Worten dem Wesen der heutigen Cement-Technik etwas näher zu treten und dabei zu betonen, wie sehr es am Platze wäre, daß diejenigen, die diese Baurubrik verstehen auch etwas davon bekannt geben würden.

Wie der Wißbegierige frägt in untenstehendem Aus-